

Wer Frieden sucht  
wird den anderen suchen  
wird Zuhören lernen  
wird das Vergeben üben  
wird das Verdammen aufgeben  
wird vorgefasste Meinungen zurücklassen  
wird das Wagnis eingehen  
wird an die Änderung des Menschen glauben  
wird Hoffnung wecken  
wird dem anderen entgegenkommen  
wird zu seiner eigenen Schuld stehen  
wird geduldig dranbleiben  
wird selber vom Frieden Gottes leben -  
Suchen wir den Frieden?

*(Schalom Ben-Chorin, 1913 – 1999)*

**Ort:**  
Ev. Gemeindehaus Dülmen  
Königswall 9, Dülmen

**Eintritt:**  
3 € pro Abend.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**Initiator:innen:**  
Thorsten Bomm  
Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder  
Dr. Lothar Moschner

Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis  
Steinfurt-Coesfeld-Borken  
esther.bruenenberg@ekvw.de  
Tel. 0175/2180681

**WWW.**  
[erwachsenenbildung-der-kirchenkreis.de](http://erwachsenenbildung-der-kirchenkreis.de)



Evangelischer Kirchenkreis  
Steinfurt-Coesfeld-Borken  
Referat für Ev. Erwachsenenbildung  
Haus der Kirche und Diakonie  
Bohlenstiege 34, 48565 Steinfurt

Bildrechte:

# Krieg(e) und kein Frieden? Soziales Seminar 2023



Evangelischer  
Kirchenkreis  
Steinfurt  
Coesfeld  
Borken



# propaganda

*ˈprə-pə-ˈgæn-də, ˈ ɪ n  
information which is false or emphasizes just part of a situation,  
used by the government or political groups to make people  
agree with them...*



## Krieg(e) und kein Frieden? Soziales Seminar 2023

Im Jahr der 375. Wiederkehr des Westfälischen Friedens von 1648 hat die Realität des Krieges die Menschen neu eingeholt. Die gegenwärtigen Kriege weltweit fordern uns heraus. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist in besonderer Weise in unserer Lebenswelt präsent, schockiert, macht Angst, lähmt und fordert doch zugleich eine entschiedene Antwort. Setzt diese Antwort nicht Wissen voraus, Wissen über die Entstehung von Kriegen, ihre Entwicklung und der je neu virulenten Frage, was Kriegen entgegenzusetzen ist? „Wenn nur die Geschichte unserer Begegnung dazu dient, den Menschen in aller Welt einzuhämmern, dass es so etwas wie ›Feinde‹ nicht gibt, dann hat es sich gelohnt. Ich habe mein Buch mit diesem Ziel geschrieben – dass es eine Selbstverständlichkeit ist, dass Menschen nicht von Natur aus ›Feinde‹ sind“, sagt Erich Maria Remarque 1929 in einem Interview über sein Buch „Der Feind“. Kriege sind keine Naturkatastrophen, ist vielerorts zu lesen, sie können verhindert und beendet werden. Was ist dem Krieg entgegenzusetzen?

Nicht allein die für viele Menschen kaum mehr vorstellbare Realität eines grausamen Krieges in Europa fordert uns in unserer Identität, in unserem Menschsein, Denken und Handeln – die Gegenwart erschüttert durch tiefe Krisenerfahrungen und Verunsicherungen. Demokratie und Freiheit werden gefordert

und auf den Prüfstand gestellt. Verschwörungsideologien haben, nicht erst vor dem Hintergrund der Krisensituation in der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, Konjunktur. Dabei werden nicht selten antisemitische, rassistische, autoritäre und demokratiefeindliche Botschaften transportiert. Krise und Kriege fordern heraus, die erfahrene Gegenwart zu deuten. Deutungsmuster und weltanschauliche Positionen spiegeln sich in unserer Kommunikation. Was ist Populismus und Extremismus entgegenzusetzen?

Krisen und Kriege machen uns hilflos und sprachlos, lähmen und erschüttern. Gleichzeitig aber fordern sie heraus – zu Widerstand und Solidarität, politischem Handeln und Menschlichkeit. Persönliche und zivilgesellschaftliche Handlungsperspektiven sind unersetzbare Bausteine der destruktiven Kraft des Krieges. Initiativen entgegenzusetzen. Welche Projekte und Ideen für den Frieden und zur Unterstützung kriegsgezeichneter Menschen gibt es vor Ort?

**An drei Montagabenden laden wir  
nach der Corona-Pause wieder zum  
Sozialen Seminar in Dülmen ein!**

**Mo., 24.04.2023, 20 Uhr**

### **Bedeutung und Reichweite von Verschwörungsideologien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Krisen**

Vortrag und Diskussion mit Anna-Lena Herkenhoff (Soziologin/Systemische Beraterin und Michael Sturm (Historiker, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Münster (mobim)

**Mo., 08.05.2023, 20 Uhr**

### **Wie lässt sich konkret vor Ort für den Frieden handeln? Hilfsprojekte zur Unterstützung von Menschen aus der Ukraine**

Podiumsdiskussion mit Projektinitiator:innen aus dem Kreis Coesfeld

**Mo., 15.05.2023, 20 Uhr**

### **Worin bestehen die Dimensionen der Kriege des 20. Jh. und der Gegenwart? Wie können Wege zum Frieden aussehen?**

Vortrag und Diskussion mit Winfried Nachtwei (1994- 2009 Mitglied des Bundestages, Verteidigungsausschuss, seitdem Schwerpunkte Krisenprävention, -bewältigung und Friedensförderung